



Prof. Dr. Gregor Kirchhof, LL. M.

Familienbesteuerung –

Ist das Steuerrecht auf der Höhe der Zeit?



Ausgangspunkte

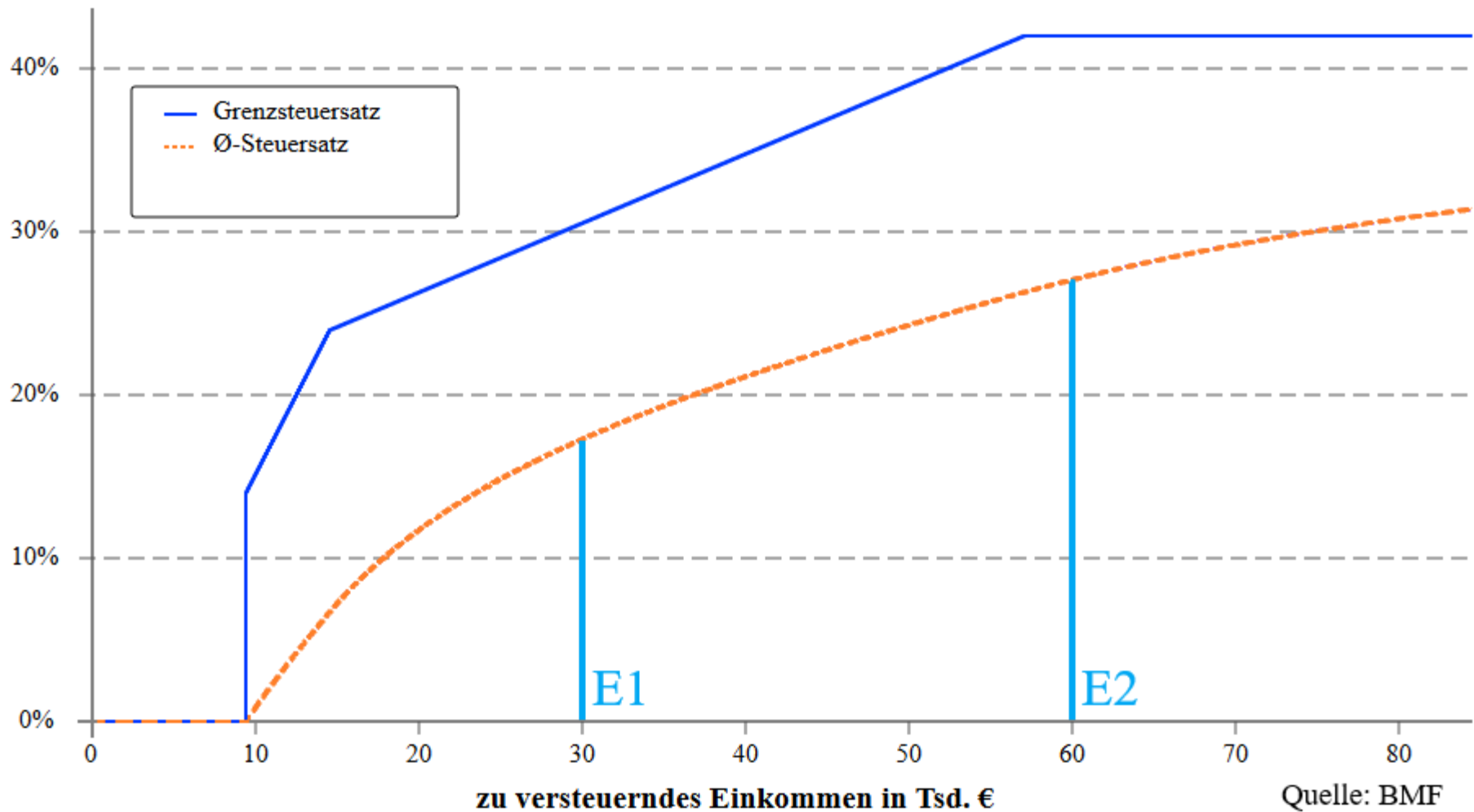
- Gesellschaftspolitische Kontroverse ↔ ‚neutrale‘ und sachgerechte Besteuerung von Ehe und Familie
- Individualbesteuerung ↔ der Mensch lebt selbstverständlich in Gemeinschaft

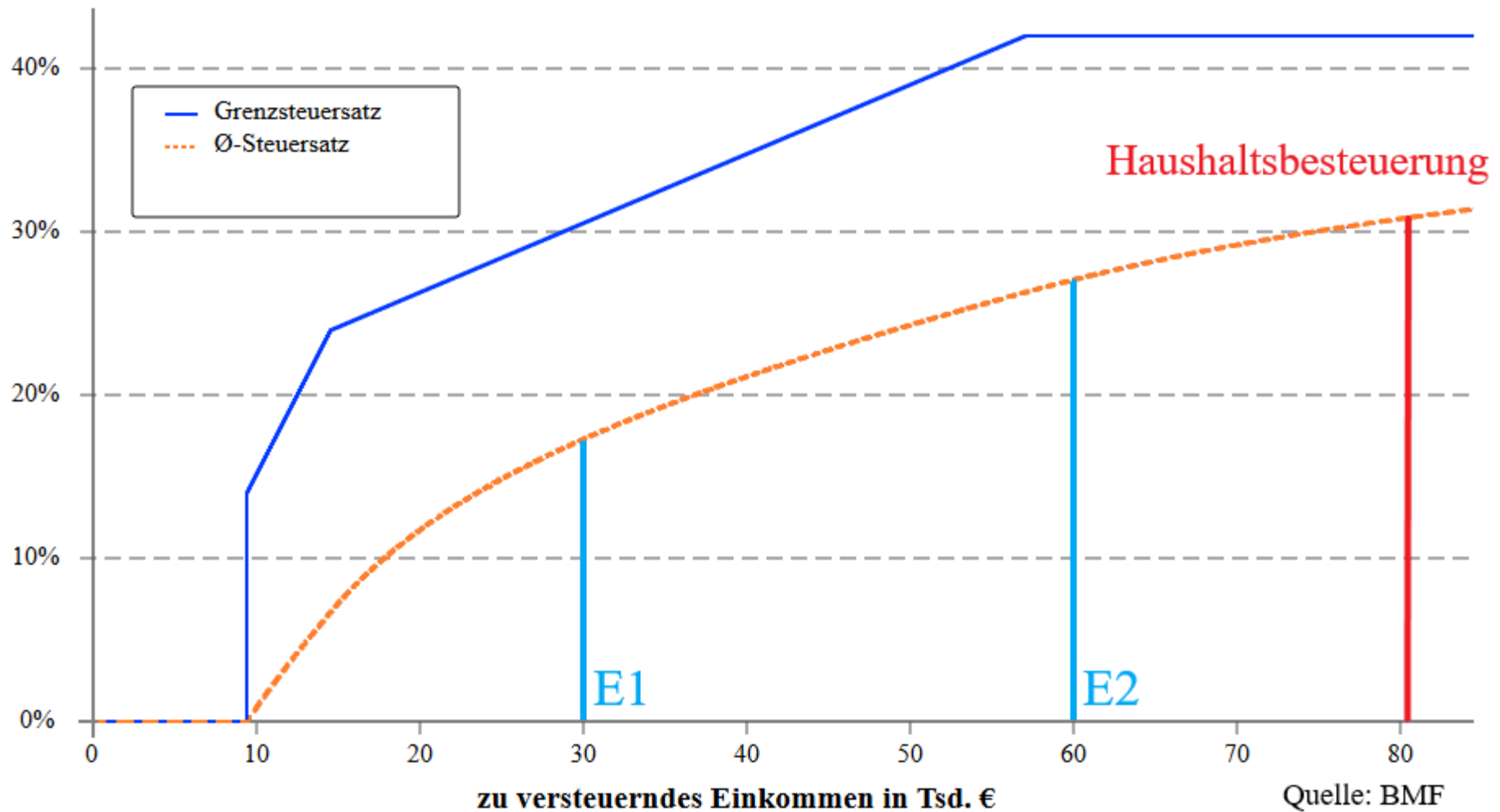


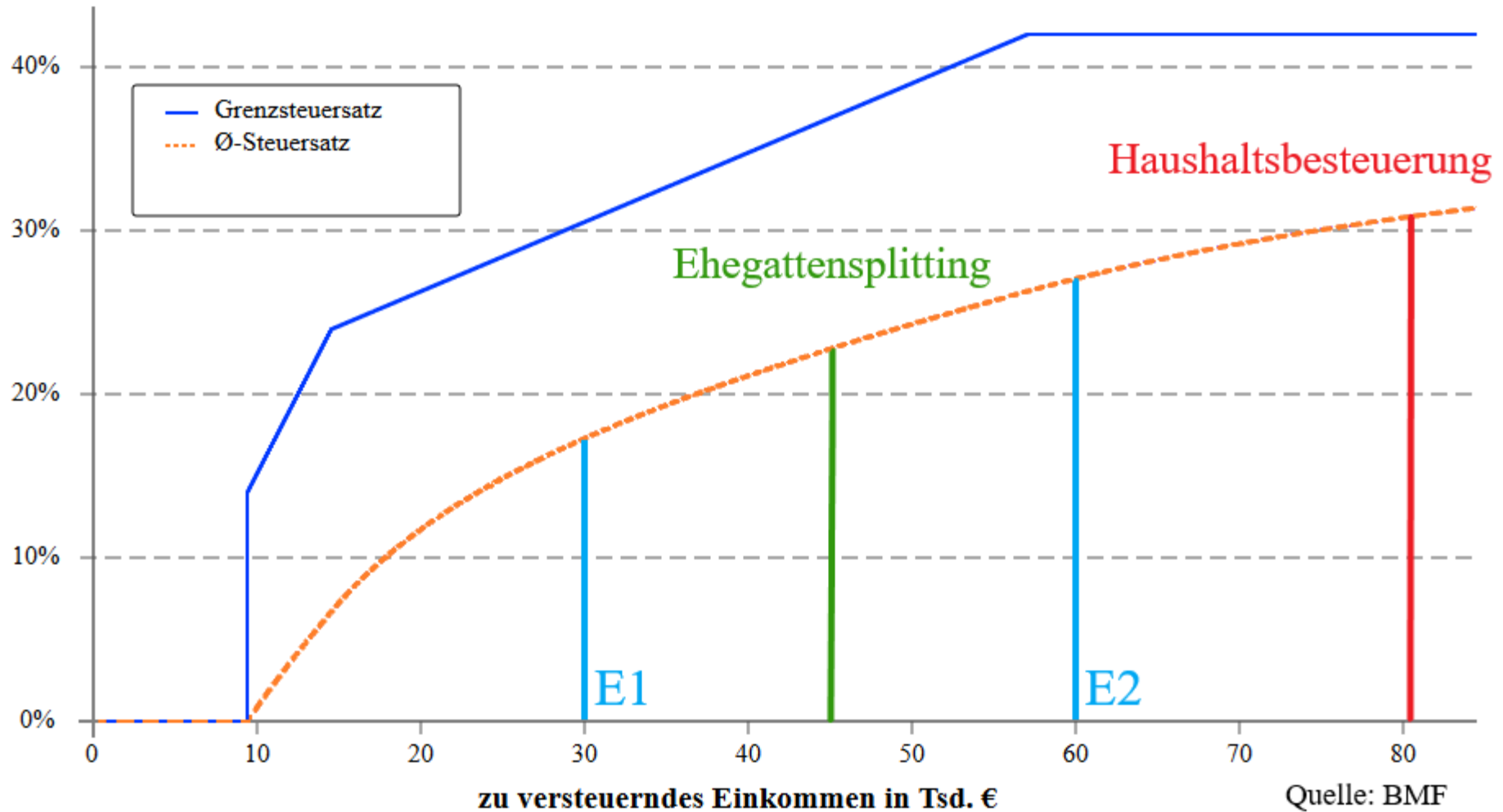
Prof. Dr. Gregor Kirchhof, LL. M.

I. Ehe

II. Familie und Kinder









BVerfG, 3.11.1982 – 1 BvR 620, 1335/78 u.a.,
BVerfGE 61, 319 (345, 347) – **Alleinerziehende**

„Das Splittingverfahren entspricht dem Grundsatz der Besteuerung nach der **Leistungsfähigkeit**. [...]

Damit ist das Ehegattensplitting **keine beliebig veränderbare Steuer-„Vergünstigung“** sondern [...] eine an dem Schutzgebot des Art. 6 Abs. 1 GG und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Ehepaare (Art. 3 Abs. 1 GG) orientierte **sachgerechte Besteuerung**.“



Ehegattensplitting – Reformvorschläge

- Ehegattensplitting ersatzlos streichen.
- Individualbesteuerung mit übertragbarem Freibetrag
- Ehezusatzfreibetrag
- Realsplitting



Prof. Dr. Gregor Kirchhof, LL. M.

I. Ehe



II. Familie und Kinder



Familiensplitting – Reformvorschläge

- Kindergeld & Grundfreibetrag werden (weiter) erhöht
- „Echtes“, i.d.R. beschränktes Familiensplitting
- Familienrealsplitting
- Kindergrundsicherung
 - Anspruch der Eltern / der Kinder



BVerfG, 16.3.2005 – 2 BvL 7/00,
BVerfGE 112, 268 (280) – **Kinderbetreuungskosten**

Das Leistungsfähigkeitsprinzip fordert nicht nur, beruflich und privat veranlasste Aufwendungen zu unterscheiden, sondern auch zwischen „beliebiger Einkommensverwendung einerseits und **zwangsläufigem, pflichtbestimmtem Aufwand andererseits**“ zu differenzieren. „Der Staat darf folglich auf die Mittel, die für den Unterhalt von Kindern unerlässlich sind, bei der Besteuerung nicht in gleicher Weise zugreifen wie auf Mittel, die der Bürger“ für andere Bedürfnisse einsetzt.



Privater Aufwand

- Pauschalierend in Freibeträgen
- Enumerativ in Sonderausgaben
- Generalisierend in außergewöhnlichen Belastungen